



Der Spielmannszug begleitete die Bewertungskommission von der Mühle bis zur Kirche, wo die Besichtigungstour endete.



Sigrig Göbel, die Leiterin der Bewertungskommission, bestaunt ein selbst gebautes Insektenhotel der Imkergruppe.



Mit weißen Tauben wurde die Jury am Kalkofen begrüßt: eine schöne Geste gleich zu Beginn der Tour.

Stolz auf eine gute Dorfgemeinschaft

Besichtigungstour durch 22 Waldeck-Frankenger Dörfer startete am Freitag in Mühlhausen



Friedrich Jäger gab als Ortsdeiner die Zeitsignale.

Generalstabsmäßig vorbereitet hatten die Mühlhäuser den Rundgang der Bewertungskommission im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

VON ELMAR SCHULTEN

Twistetal-Mühlhausen. Am Ende konnten sich alle zufrieden auf die Schulter klopfen: Alles hatte wie am Schnürchen funktioniert – von den Tauben am Kalkofen bis zu den Sängern an Wallwaey's Mühle spielten alle ihre Rolle ganz perfekt.

Mühlhausen tritt in der Gruppe der Dörfer an, in denen es schon ein Dorferneuerungsprojekt gegeben hat. In dieser Gruppe ist die Konkurrenz so klein, dass die Mühlhäuser eigentlich schon einen dritten Platz sicher haben.

Dennoch strengen sich alle mächtig an. Schließlich geht es um die Ehre und den ersten Platz im Wettbewerb. Anders als bei früheren Wettbewerben geht es nun nicht mehr darum, schöne Fachwerkhäuser, Vorgärten und Dorfplätze zu präsentieren.

Das Hauptaugenmerk der Jury liegt diesmal auf den bürgerschaftlichen Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen, denn es



Die Bewertungskommission im Wettbewerb „Unser Dorf“ informierte sich in der Mühlhäuser Sporthalle über das vielfältige Freizeitangebot des Turnvereins 1912. Fotos: Elmar Schulten

Yvonne Teichgräber
Akustikgitarre & Gesang
www.ytei.de

Qualifizierter, individueller und ganzheitlicher Musikunterricht

- Gitarre
- Gesang
- Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung

Heilsames Musizieren
Coaching (PSYCH-K®)
in Bad Arolsen und Umgebung

Liveauftritte solo & mit Band
Florian

Termine nach Vereinbarung
Telefon 05691 - 8 77 91 47



Die Mühlser Stockenten sind eine Frauengruppe, die sich regelmäßig zum Nordic Walking trifft.

sind gerade die vielen zwischenmenschlichen Kontakte, die das Leben im Dorf so lebens- und lebenswert machen.

Und da hat Mühlhausen eine Menge zu bieten. Auf ihrer Kutschfahrt vom Kalkofen zur Halle und über die Brede bis hin zu Wallwaey's Mühle begegneten die Kommissionsmitglieder unter anderem den Stockenten, einer Frauengruppe, die sich regelmäßig zum Nordic Walking trifft.

Es gibt den Reitverein, die Schützen, die Feuerwehr, den Jugendclub, den Frauenchor und viele sympathische Gruppen mehr. Die Imker machten

im Garten von Friedrich Lindenborn auf sich aufmerksam. Hier wurden Honigbrote und Met serviert. Außerdem lud das Insektenhotel zum Staunen ein.

Weiter ging's zur Mehrzweckhalle, die vom Turnverein 1912 mit 500 Mitgliedern, darunter rund 200 Jugendliche, intensiv genutzt wird. Dabei verschwiegen die Sportler nicht, dass sie auf die Erweiterung ihrer Halle auf die vom Handballverband vorgegebenen Maße hoffen.

Den Treffpunkt des Jugendclubs stellte die Gruppe um Janik Fingerhut vor, bevor es weiter durchs Dorf ging, vorbei an einer Abordnung der Schützen-

gesellschaft und des Häkelclubs. Die Appel-Press-Gemeinschaft und die lustige Mittwochsrunde komplettierten das harmonische Bild einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.

Bis zum 1. September wird die Bewertungskommission insgesamt 22 Dörfer in Waldeck-Frankenberg besuchen.

Bianka Vogel
Augenoptikermeisterin
Am Weinberg 2
34454 Bad Arolsen
Mengersinghausen
Telefon 05691 9139070
www.augenoptik-vogel.de

AUGENOPTIK
VOGEL

VBR-Theater: Ernst und Heiterkeit formen das Leben

Das neue Theaterprogramm des Volksbildungsringes bietet wieder eine breite Palette der Bühnenunterhaltung

Vielfältig wie das Leben ist das Theaterprogramm, das der Volksbildungsring in der Spielzeit 2011/2012 in der Fürstlichen Reitbahn auf die Bühne bringt.

VON HORST SCHWARZE

Bad Arolsen. Dabei reicht die Spannweite des Angebots von der herzerfrischenden Komödie über das klassische Geschichtsdrama bis zur Begegnung mit der Behinderten-Thematik. Und immer ist der Veranstalter bemüht, Werke und Aufführungen mit Niveau zu bieten.

Eröffnet wird die Saison am Sonnabend, 29. Oktober, mit Bert Brechts Schauspiel „Der gute Mensch von Sezuan“ in einer Inszenierung des Hessischen Landestheaters Marburg. Der Autor befasst sich in diesem Stück mit der Frage, ob und wie man in einer Welt voller Schlechtigkeit und Egoismus noch gut sein kann. Da Brechts Werk zum Lektüre-Kanon der Schulen gehört, ist die Auffüh-

rung auch für Schüler ein empfehlenswertes Angebot, zumal ihnen Sonder-Ermäßigungen eingeräumt werden.

Das gilt auch für Büchners großes Geschichtsdrama „Dantons Tod“, mit dem das Landestheater Marburg am Sonnabend, 19. November, in Bad Arolsen gastiert. Das Stück zeigt am Beispiel der großen Französischen Revolution, welche Gefahren sich in revolutionäre Bewegungen einschleichen können, die dann eine ursprünglich gute Zielsetzung in ihr Gegenteil umschlagen lassen. Gerade in einer Zeit, in der in vielen Teilen der Welt der Geist der Rebellion umgeht, kann Büchners Drama das Verständnis für revolutionäre Prozesse schärfen.

Entspanntes Schmunzeln löst am Sonnabend, 3. Dezember, das Gastspiel des Landestheaters Burghofbühne Dinslaken aus, wenn mit „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und Paul von Schönthan ein Klassiker des deutschen Unterhaltungstheaters auf die Reitbahn-Bühne kommt. Komödie mit Starbesetzung können die Arolser Theaterfreunde am

Sonntag, 5. Februar 2012, erleben: Anja Kruse, ausgezeichnet mit der Goldenen Kamera, und Christian Wolff, als Förster vom „Forsthaus Falkenau“ zu einem der beliebtesten deutschen Schauspielers avanciert, gastieren in der umwerfenden Komödie „Wenn der Kuckuck dreimal ruft...“ von Hugh Williams.

Das Stück hat bereits in seiner Verfilmung unter dem Titel „Vor Hausfreunden“ wird gewarnt“ Millionen von Kinobesuchern aufs Köstlichste amüsiert. Es gastiert die Münchner Tournee.

Unvergessen ist bis heute Deutschlands einst bekanntester Komiker: Heinz Erhardt. Er ist der Autor des mit riesigem Erfolg verfilmten Stückes über die wundersame Karriere des unbedeutenden Finanzbeamten Willi Winzig: „Das hat man nun davon“. Im Film wie auf der Bühne spielte Erhardt diese Paraderolle natürlich selbst und gastierte mit ihr 1970 auch in Arolsen. Mit einer vom Publikum begeistert aufgenommenen Neubesetzung dieser Rolle durch Thorsten Hamer wird die Landesbühne Rheinland-Pfalz am Sonnabend, 25.



Madame Butterfly ist am 12. November auf der Bühne der Fürstlichen Reitbahn zu sehen.

Februar 2012, dem Bad Arolser Publikum einen köstlichen Abend schenken.

Eine unvergessliche Theaterbegegnung verspricht am Sonntag, 17. März, das Euro-Studio mit der wahren Geschichte der Taub-Blinden Helen Keller unter dem Titel „Licht im Dunkel“. Oscar-Preisträger William

Gibson hat in seinem Stück die entscheidende Phase im Leben dieses zu totaler Isolation verdammt Kindes herausgegriffen, in der es von seiner Lehrerin Anne Sullivan unter unglaublicher Mühe aus seiner Vereinsamung herausgeholt wird und trotz seiner Behinderung zur weltbekannten Autorin aufsteigt.

Alle sechs Schauspiele sind wieder in einem preisgünstigen Abonnement erhältlich, wobei der Volksbildungsring erfreulicherweise die Vorjahrespreise halten konnte. Während die Karten für einzelne Aufführungen jeweils etwa zwei Wochen vor dem Gastspieltermin im Uhrenhaus Stracke erhältlich sind, können neue Abonnements ab sofort beim Abo-Berater des VBR, Wilhelm Schmidt, Brauner Weg 24, oder telefonisch unter 2567 bestellt werden. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze erhalten.

Nähere Auskünfte gibt der neue Veranstaltungsplan des Volksbildungsringes, der u.a. im Uhrenhaus Stracke oder im Touristik-Service, Große Allee 24, ausliegt.

Außerhalb des Abonnements kann der VBR durch einen Glücksfall ein Opernereignis von internationalem Rang und zu sensationell günstigen Preisen anbieten: Am Sonnabend, 12. November 2011, präsentiert die Compagnia d'Opera Italiana di Milano in der Reitbahn Puccinis Meisterwerk „Madame Butterfly“ in einer Inszenierung, die unter anderem auch im großen Festspielhaus Salzburg gezeigt wird.

Puccinis hinreißende und unvergängliche Melodien erklingen im Originalklang ohne Lautsprecher, gesungen von Spitzensängerinnen und -sängern aus Europa und Asien.

Karten zu Vorverkaufspreisen von 19, 25 und 29 Euro sind schon jetzt im Uhrenhaus Stracke, Schlossstraße 13, erhältlich. Theaterabonnenten erhalten gegen Vorlage ihrer Abo-Karte Ermäßigung auf frei zu wählenden Plätzen.

Alle Aufführungen beginnen um 19.30 Uhr. Für einige von ihnen finden kostenlose Einführungen statt, auf die im Veranstaltungsplan hingewiesen wird.